

Bergli, Oberrieden (Kt. Zürich) 14. April 1938

G. F. Callenbach H. V.

Uitgever

Nijkerk

Niederlande

Sehr geehrte Herren!

Im Besitz Ihres Schreibens vom 9. April erlaube ich mir Ihnen Folgendes zu antworten.

Empfangen Sie vor Allem meinen herzlichen Dank für Ihre wiederholte freundliche Einladung, an der Schriftenreihe "Onze Tijd" mitzuarbeiten sowie für die Übersendung Ihrer verschiedenen Verlagswerke. Ich habe mich ganz besonders gefreut an der schönen Anzeige, die Dr. Miskotte zu dem zweiten Halbband der Dogmatik geschrieben hat.

Was nun Ihre Einladung betrifft, so muss ich Sie offen auf die gewisse Schwierigkeit aufmerksam machen, in der ich mich befinde hinsichtlich der Erfüllung meiner Ihnen letztes Jahr gegebenen - und auch jetzt als solche aufrecht zu erhaltenden - "grundsätzlichen" (!) Zusage.

Wenn ich heute überhaupt etwas veröffentliche, dann handelt es sich in der gegenwärtigen Lage voraussichtlich noch für lange um solche Dinge, von denen ich wünschen muss, dass sie im deutschen Sprachgebiet gelesen werden: so meine gelegentlichen Predigten und die Vorträge über den deutschen Kirchenkampf. Ich weiss, wie nötig diese Veröffentlichungen für Deutschland und auch für die Schweiz sind und könnte es darum nicht gut verantworten, eine davon plötzlich nur holländisch erscheinen zu lassen, so gut ich es verstehe, dass Ihnen eben das willkommen wäre. Und darum kann ich Ihnen für den Augenblick (der aber sehr lange andauern könnte!) praktisch nur vorschlagen: Übersetzen Sie von meinen deutsch erscheinenden Predigten oder Vorträgen, was Ihnen immer dazu als geeignet erscheinen mag! Das wird auch mir immer willkommen sein. Es kann Sie beiläufig interessieren, dass ein rühriger japanischer Verleger soeben eine Sammlung aller meiner Predigten aus den letzten 5 Jahren herausgegeben hat und so zu einem Buch gekommen ist, das nun eben nur Japanisch existiert. Für Alles auf dieser Linie Liegende bin ich sofort bereit. Ferner kann ich Sie darauf aufmerksam machen, dass im Herbst eine englisch und wahrscheinlich gleichzeitig eine deutsche Ausgabe meiner in Aberdeen gehaltenen Gifford-Lectures (Gotteserkenntnis und Gottesdienst nach reformatorischer Lehre) erscheinen wird. Ich bin weder dem englischen noch dem deutschen Verleger gegenüber gebunden hinsichtlich weiterer Übersetzungen. Wenn Sie aus dieser Sache auch ein holländisches Buch machen wollen, so könnte darüber sofort geredet werden. Nur verstehen Sie bitte, dass es nicht schlechter Wille, sondern einfach eine Notlage ist, die mir z. Z. nicht erlaubt, Ihnen einen Originalbeitrag zu den Veröffentlichungen Ihres Verlages anzubieten.

Mit freundlichem Gruss und mit nochmaligem Dank
Ihr sehr ergebener

KBA 9238.52